

Bericht zur Traunseewoche

Von 9. bis 12. Mai fand auch dieses Jahr wieder die Traunseewoche statt. Eine, im Vergleich zu anderen Schwerpunktregatten, lange Zeit, was aber durchaus seine Vorteile hat, wenn man bedenkt, dass sich bei den schwierigen Bedingungen in zwei Tagen wohl nur knapp genug Wettfahrten ausgegangen wären.

Am ersten Tag hatten wir Glück und konnten bei leichtem Wind zunächst zwei Wettfahrten segeln. Obwohl nur zwei geplant waren, segelten wir auch noch eine dritte Wettfahrt. Manche haben vielleicht schon geahnt, dass es in den nächsten Tagen schwieriger werden könnte. So hatten wir also drei faire Wettfahrten absolviert und wurden am Steg mit Würstel und Bier empfangen.

Wie schon befürchtet stellte sich am zweiten Tag kein segelbarer Wind ein. Um 16 Uhr fiel schließlich die endgültige Entscheidung der Wettfahrtleitung, an diesem Tag keine Wettfahrt mehr durchführen zu wollen. Genug Zeit also um sich auf den Galaabend vorzubereiten, der wie bereits letztes Jahr im Schloss Ort stattfand. Ein schönes Fest, das den gesellschaftlichen Reiz dieser Regatta ausmacht.

Um elf Uhr war am Samstag der erste Start angesetzt. Der Wind ließ auch nicht lange auf sich warten, wenn er auch nur schwach war. Wir konnten zwei abermals sehr faire Wettfahrten segeln, bis der Wind einschlief und keine weitere Wettfahrt zuließ. Nachdem wir früh wieder an Land waren, konnte man sich den Nachmittag einmal frei gestalten, bis um 19 Uhr der nächste Programmpunkt geplant war. Im Union Yacht Club Traunsee wurden Grillhendl kredenzt, dazu gab es zwei Freigetränke. Für das leibliche Wohl war also auch am dritten und letzten Abend gesorgt.

Am Muttertag war das Wetter sehr launisch und wir starteten eine Wettfahrt, die jedoch, nach einfallendem Regen und darauffolgendem 180 Grad Dreher des Windes, abgebrochen werden musste. Wir warteten danach noch recht lange am Wasser, Wind kam zwischendurch auch, aber immer nur kurz und sofort wieder drehend. So ging die Regatta bei den Radials mit einem Sieg von Whisky Hofer zu Ende, punktgleich gefolgt von Daniel Hoff, auf Platz drei Robert Holzer. Die Damenwertung gewann Jana Senn vor Fiona Schmiedinger und Viktoria Puxkandl.

Viele befürchteten das berüchtigte „Aufladewetter“, nachdem bereits einige Regengüsse niedergegangen waren. Davon blieben wir aber verschont und konnten zurück an Land im Trockenen aufladen. Erst nach der Laser Siegerehrung begann es wieder zu regnen, was zur Folge hatte, dass alle schnell dahin waren.

Abschließend muss man nach dieser Traunseewoche die Organisation loben, die eine tolle Regatta und ein gelungenes Rahmenprogramm auf die Beine stellte. In dieser Form ist es eine einzigartige Schwerpunktregatta, zu der es sich zu kommen lohnt.